Sachsen-Anhalt

Justiz bündelt IT-Referate

[27.06.2022] Neu strukturiert wurde jetzt der IT-Bereich in Sachsen-Anhalts Justizministerium. Alle IT-Referate sind nun in der Zentralabteilung angesiedelt. Ein neu eingerichtetes Fachreferat zeichnet für das Management und die Fortentwicklung der Haushaltssoftware-Systeme zuständig.

Sachsen-Anhalts Ministerin für Justiz- und Verbraucherschutz, Franziska Weidinger, hat jetzt unter anderem den IT-Bereich des Ministeriums neu strukturiert. Alle IT-Referate der Justiz seien nun in der Zentralabteilung des Ministeriums angesiedelt. Das neu geschaffene SAP-Kompetenzzentrum sei als Fachreferat für das Management und die Fortentwicklung der Haushaltssoftware-Systeme zuständig. „In der Zentralabteilung wird Augenmerk auf Budgetierung und Controlling, die Organisation der Justiz und moderne Strukturen in der IT gelegt, um insbesondere die Digitalisierung voranzutreiben“, erklärt Justizministerin Weidinger. „Die Bürgerinnen und Bürger können jederzeit die Justiz zur Wahrung der Rechte in Anspruch nehmen. Durch die Digitalisierung soll künftig der Zugang zum Recht für jeden von uns leichter werden. Gerichte und Justizbehörden werden künftig etwa mittels digitaler Abläufe Verfahren einfacher strukturieren und damit schneller erledigen können.“ Anfang des Jahres hat Weidinger mit Optimierungen zunächst in der Strafrechtsabteilung begonnen, heißt es aus dem Ministerium weiter. „Wir haben ein neues Fachreferat eingerichtet, welches sich explizit mit dem Blick in die Zukunft, neueren Kriminalitätsformen wie Cybercrime und entsprechenden Strafverfolgungsstrukturen in der Justiz beschäftigt. Ein solches Sonderreferat hatte es vorher in der Justiz des Landes nicht gegeben.“

(ve)

Stichwörter: E-Justiz, Sachsen-Anhalt